

Literaturstipendium „Burgschreiber:in zu Beeskow“ – Ausschreibung bis 02.07.2023

Die Burg Beeskow wird mehr und mehr zu einem Dreh- und Angelpunkt für kulturelle Entwicklung im Landkreis Oder-Spree, einer Region südöstlich von Berlin. Das Museum Utopie und Alltag mit seinem Bestand an Kunst aus der DDR, das neu eröffnete museum oder-spree, ein Musikmuseum und ein Opernfestival neben einem abwechslungsreichen Ausstellungs-, Veranstaltungs- und Tagungsprogramm bilden die Eckpfeiler eines kulturellen Zentrums, dessen Anliegen es ist, die historisch gewachsene und sich rasant verändernde Kulturlandschaft der Region zu gestalten. Künstler:innen und Kulturschaffende, -tourist:innen und -interessierte vor Ort entdecken die Burg als Ausflugs- oder Arbeitsort und zur Entwicklung neuer Ideen.

Das Amt „Burgschreiber:in zu Beeskow“ (seit 1993) wird vom Landkreis Oder-Spree und der Stadt Beeskow für die Dauer von fünf Monaten ausgeschrieben (Januar bis Mai 2024). Es ist mit einem Förderstipendium in Höhe von 5.000 Euro sowie freiem Wohn- und Arbeitsraum auf der Burg Beeskow verbunden. Das Stipendium ermöglicht dem/r Burgschreiber:in, eigene literarische Vorhaben umzusetzen. Wünschenswert ist die Bereitschaft zum aktiven Austausch zwischen Burgschreiber:in, Stadt und Region. Die Burg unterstützt den/die Burgschreiber:in, eigene Vorstellungen und Ideen für Projekte vor Ort zu verwirklichen, beispielsweise in Form von Lesungen, in Zusammenarbeit mit Schulen und/oder kulturellen Einrichtungen sowie der lokalen Presse.

Für den/die Amtsinhaber:in besteht für die Dauer des Stipendiums grundsätzlich Residenzpflicht. Eine im **Januar 2024** geplante Antritts- und im **Mai 2024** geplante Abschlusslesung sind wahrzunehmen. Weitere Lesungstermine können in Abstimmung mit dem/der Burgschreiber:in vereinbart werden. Der/die Burgschreiber:in verfasst im Laufe der Amtszeit neben eigenen literarischen Vorhaben sogenannte Burgminiaturen, die Teil der Abschlusslesung sind und der Burg für eine mögliche Veröffentlichung zur Verfügung stehen.

Grundlage für die Bewerbung ist die Anerkennung der „Richtlinien für die Verleihung des Amtes Burgschreiber:in zu Beeskow“. **Voraussetzung für die Bewerbung ist die erfolgte Veröffentlichung von mindestens drei selbstständigen Publikationen** (Bücher, Anthologiebeiträge, Beiträge in Literaturzeitschriften mit ISBN/ISSN bzw. Aufführungs-, Sendedatum für Dramatik, Hörspiel, Drehbuch), **die nicht im Eigenverlag bzw. durch Eigenfinanzierung zustande gekommen sind.**

Die Bewerber:innen reichen **drei Leseproben** im Umfang von insgesamt **max. 25 Seiten** ein. Um ein kurzes, aussagekräftiges Motivationsschreiben (inhaltliches Interesse, literarische Vorhaben für die Dauer der Amtszeit, eigene Vorstellungen zur Amtserfüllung) wird gebeten. Als Anlagen sind die Biografie, ein für eine mögliche Veröffentlichung frei gegebenes Foto und die Bibliografie einzureichen. Die vollständigen Bewerbungsunterlagen **inklusive Anschrift und Telefonnummer** werden nur in elektronischer Form – **zusammengefasst in einer**, mit dem vollständigen Namen des/r Einreichenden gekennzeichneten **PDF-Datei** – entgegengenommen. Einsendeschluss ist der **02.07.2023** (Maileingang).

Eine wiederholte Bewerbung ehemaliger Burgschreiber:innen ist nicht möglich. Über die Vergabe entscheidet im **September 2023** eine Jury entsprechend der Richtlinien. Ihre Entscheidung ist nicht anfechtbar.

Beeskow im März 2023

Kontakt:

Burg Beeskow, Frankfurter Str. 23, D - 15848 Beeskow
E-Mail: stephanie.lubasch@l-os.de | Tel.: 03366 35-2706
www.burg-beeskow.de

